

KUNDENNAHME UND **SICHER**

Editorial des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vienna Insurance Group (VIG) ist als führende Versicherungsgruppe in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa in 25 Märkten aktiv. Mehr als 180 Millionen Menschen leben in diesen Ländern, viele von ihnen vertrauen als Kunden seit Jahren auf die Stärken und die Zuverlässigkeit der VIG und ihrer Konzerngesellschaften. Uns ist bewusst, dass dieses Vertrauen stets aufs Neue verdient werden will. Wir setzen auf dezentrale Strukturen und eine starke regionale Verankerung in unseren Märkten, damit wir – ganz nach dem Motto dieses Zwischenberichtes „kundennah und sicher“ – eine besondere Nähe und Beziehung zu unseren Kunden aufbauen können. Denn im Versicherungsgeschäft geht es darum, Menschen mit individuellen Wünschen, konkreten Bedürfnissen und auch Sorgen Sicherheit zu bieten.

Diesem Anspruch ist es zu verdanken, dass die VIG mit einem Anteil von fast 19% in ihren Kernmärkten insgesamt die Nummer 1 ist. Aufgrund der erfolgreichen regionalen Diversifizierung konnten wir im 1. Quartal 2015 die verrechneten Konzernprämien auf EUR 2.755,9 Mio. steigern. In Anbetracht eines nach wie vor angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfelds sehen wir darin einen klaren Vertrauensbeweis unserer Kunden. In der Lebensversicherung verlief das Einmalerlagsgeschäft aufgrund der aktuellen Zinssituation insbesondere in Österreich schwierig. Durch Zuwächse bei den laufenden Prämien konnte der Konzern jedoch insgesamt in dieser Sparte ein Wachstum von 0,4% erzielen. In der Schaden- und Unfallversicherung erwirtschaftete der Konzern trotz der notwendigen Optimierungsmaßnahmen in Italien einen Prämienanstieg von 1,4%.

Besonders hervorzuheben sind die positiven Entwicklungen unserer Konzerngesellschaften in den Übrigen Märkten, die in Summe ein Wachstum der verrechneten Prämien von 15,9% generieren konnten. Von den CEE-Ländern waren dafür vor allem Serbien mit einem Plus von



23,7%, gefolgt von der Türkei mit 23,6% und Albanien mit 17,8% verantwortlich. In Österreich führte hingegen ein Rückgang der Einmalerläge bei Lebensversicherungen zu einer Reduktion der Gesamtprämien um 2,5%. Es freut mich, dass in Rumänien die in den Vorperioden umgesetzten Optimierungsmaßnahmen Wirkung zeigen: Ein Anstieg der Prämien um 21,7% und eine Ertragssteigerung sind die positiven Folgen.

Die Combined Ratio des Konzerns konnte im 1. Quartal 2015 mit 96,3% im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert werden. Beim Gewinn vor Steuern war dies erwartungsgemäß nicht möglich. Das historisch niedrige Zinsniveau belastet das Zinsergebnis und machte zudem in Österreich die Bildung einer Vorsorge für Personalrückstellungen notwendig. Erstmals erfasst wurde darüber hinaus auch der Zinsaufwand für die im März 2015 begebene nachrangige Anleihe. In Summe ergab sich ein Rückgang des Konzerngewinns vor Steuern um 15,2% auf EUR 130,9 Mio.

Unser klares Ziel für 2015 ist es, wiederum stärker als der Gesamtmarkt zu wachsen. Das aktuelle Niedrigzinsumfeld wird aus heutiger Sicht im Jahr 2015 zu einem Rückgang im ordentlichen Finanzergebnis führen. Dem wollen wir, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, durch die weitere Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses entgegenwirken. So viel ist sicher.

Peter Hagen

INHALT

02	Vorwort
03	Lagebericht
08	Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
10	Konzernzwischenabschluss
25	Erklärung des Vorstandes

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Die Vienna Insurance Group erwirtschaftete im 1. Quartal 2015 insgesamt einen Anstieg der verrechneten Konzernprämien auf EUR 2.755,9 Mio. Damit erzielte der Konzern unter Beibehaltung seiner konsequenten ertragsorientierten Zeichnungspolitik ein Plus von 0,9% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Die Vienna Insurance Group konnte die Aufwendungen für Versicherungsfälle abzüglich der Anteile der Rückversicherung in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 5,7% auf EUR 1.729,8 Mio. reduzieren. Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung abzüglich Rückversicherungsprovisionen betragen im 1. Quartal 2015 EUR 509,4 Mio. und lagen damit um 8,4% über dem Wert der Vorjahresperiode. Dies ist überwiegend auf erhöhte Abschlussaufwendungen aufgrund der veränderten Zusammensetzung des Neugeschäftes sowie auf Vorsorgen für Personalrückstellungen in Österreich zurückzuführen.

Der Konzerngewinn vor Steuern belief sich im 1. Quartal 2015 auf EUR 130,9 Mio. Der Rückgang von 15,2% gegenüber der Vorjahresperiode ist auf das aktuelle Niedrigzinsniveau sowie auf die oben angeführten Kosteneffekte zurückzuführen. Zudem wurde im Gewinn vor Steuern erstmals der Zinsaufwand der im März 2015 begebenen nachrangigen Anleihe berücksichtigt. Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) konnte trotz erhöhter Unwetterschäden auf 96,3% gesenkt werden.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 31. März 2015 betragen EUR 32,4 Mrd. Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2015 auf insgesamt EUR 273,4 Mio. (-0,9%). Der Rückgang der laufenden Erträge infolge des aktuellen Niedrigzinsniveaus wurde durch positive Währungseffekte kompensiert.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung

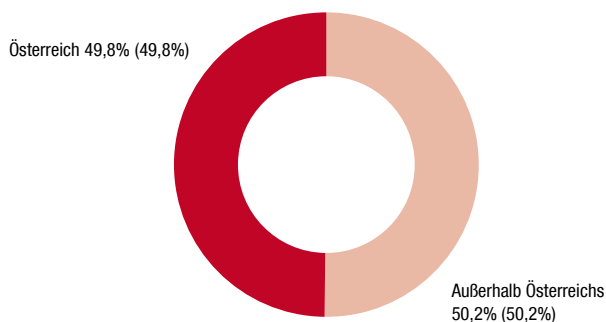
Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden in den ersten drei Monaten 2015 insgesamt Prämien von

VIG IM 1. QUARTAL 2015

- **Gewinn vor Steuern bei EUR 130,9 Mio. – alle Länder und Geschäftsbereiche positiv**
- **65% des Gewinns vor Steuern stammen aus CEE**
- **Anstieg des Prämienvolumens um 0,9% auf EUR 2.755,9 Mio.**
- **Combined Ratio gesenkt auf 96,3% – trotz erhöhter Aufwendungen für Unwetterschäden**

EUR 1.495,7 Mio. verrechnet. Damit konnten die Prämien in dieser Sparte trotz der Optimierungsmaßnahmen im Kfz-Versicherungsgeschäft in Italien um 1,4% gesteigert werden. Besonders hervorzuheben sind die Zuwächse in Rumänien.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG IM 1. QUARTAL 2015

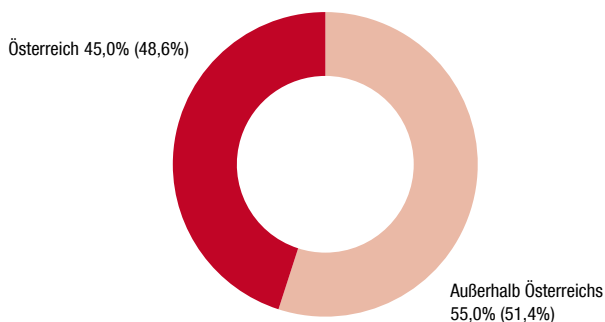


Werte für 1. Quartal 2014 in Klammer

Lebensversicherung

Die Konzerngesellschaften der VIG erwirtschafteten im 1. Quartal dieses Jahres in der Lebensversicherung mit einem Prämienvolumen von EUR 1.158,5 Mio. ein Plus von 0,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENSVERSICHERUNG IM 1. QUARTAL 2015



Werte für 1. Quartal 2014 in Klammer

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung verzeichnete der Konzern in den ersten drei Monaten 2015 mit verrechneten Prämien von EUR 101,7 Mio. ein Minus von 0,8%, das sich infolge der Beendigung des staatlichen Krankenversicherungsprogramms in Georgien ergab.

Entwicklung nach Geschäftsbereichen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
Schaden/Unfall	1.495,7	1.474,4	78,6	94,0
Leben	1.158,5	1.154,1	39,9	48,4
Kranken	101,7	102,6	12,5	12,0
Gesamt	2.755,9	2.731,1	130,9	154,4

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG erwirtschafteten im 1. Quartal 2015 verrechnete Prämien von EUR 1.341,0 Mio. und damit ein Minus von 2,5%.

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien um 0,2% auf EUR 722,9 Mio. Das starke Wachstum der Wiener Städtischen konnte

den Prämienrückgang aufgrund der durch Schadenverläufe notwendig gewordenen Optimierungsmaßnahmen der Donau-Zweigniederlassung in Italien kompensieren. In der Lebensversicherung wurde ein Anstieg der laufenden Prämien um 0,4% erzielt, der sich vor allem aus den Verkaufserfolgen in der Rentenversicherung ergibt. Aufgrund des Rückgangs der Einmalerläge wurde jedoch insgesamt in der Lebensversicherung ein Minus der verrechneten Prämien von 6,9% auf EUR 520,7 Mio. verzeichnet. In der Krankenversicherung erwirtschafteten die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG verrechnete Prämien von EUR 97,4 Mio. und somit ein Plus von 3,2%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 39,6 Mio. Der Rückgang von 31,4% ist vor allem auf das aktuelle Niedrigzinsniveau, die bereits erwähnte Vorsorge für Personalrückstellungen sowie erhöhte Unwetterschäden zurückzuführen. Die Combined Ratio verbesserte sich im 1. Quartal 2015 auf 98,1% (1. Quartal 2014: 99,8%), ist jedoch weiterhin durch die hohe Reservierungsquote und Kostenbelastungen in Italien beeinflusst.

Entwicklung nach Regionen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
Österreich	1.341,0	1.375,4	39,6	57,7
Tschechische Republik	457,8	466,4	45,8	51,0
Slowakei	214,7	213,2	9,7	9,4
Polen	238,1	257,7	16,6	15,9
Rumänien	100,3	82,4	1,8	0,5
Übrige Märkte*	357,2	308,2	17,0	16,8
Zentrale Funktionen**	371,0	359,2	0,9	2,7
Konsolidierung	-324,3	-331,4	-0,5	0,3
Gesamt	2.755,9	2.731,1	130,9	154,4

* Übrige Märkte: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien,

Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

** Zentrale Funktionen beinhalten die VIG Holding, die VIG Re, den VIG Fund, die gemeinnützigen

Wohnbaugesellschaften, zentrale IT-Dienstleister und Zwischenholdings

Tschechische Republik

Die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik erzielten im 1. Quartal des laufenden Jahres verrechnete Prämien von EUR 457,8 Mio., um 1,8% weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In der Schaden- und Unfallversicherung verringerten sich die verrechneten Prämien um 0,5% auf EUR 234,5 Mio. In der Lebensversicherung wurden verrechnete Prämien von insgesamt EUR 223,2 Mio. und damit ein Minus von 3,2% verzeichnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Steueränderungen in der Vergleichsperiode des Vorjahres zu einer deutlichen Erhöhung der Neuabschlüsse geführt hatten.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich um 10,2% auf EUR 45,8 Mio. aufgrund geringerer Finanzerträge und erhöhter Aufwendungen für Unwetterschäden. Die Combined Ratio lag aber weiterhin bei ausgezeichneten 89,7%.

Slowakei

In der Slowakei steigerten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ihre verrechneten Prämien im 1. Quartal 2015 um 0,7% auf EUR 214,7 Mio.

In der Schaden- und Unfallversicherung wurde aufgrund von Optimierungsmaßnahmen im Kfz-Haftpflichtportfolio ein Rückgang der verrechneten Prämien von 3,2% auf EUR 103,5 Mio. verzeichnet. In der Lebensversicherung konnte ein Wachstum der verrechneten Prämien von 4,7% auf EUR 111,2 Mio. erzielt werden. Hier verlief erneut die Entwicklung des Bankvertriebs über die lokale Erste-Group-Tochter besonders positiv.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,6% auf EUR 9,7 Mio. Auch die Combined Ratio konnte im Vergleich zum 1. Quartal 2014 auf 94,5% verbessert werden.

Polen

Mit einem Minus von 7,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode erwirtschafteten die polnischen Konzerngesellschaften der VIG im 1. Quartal 2015 verrechnete Prämien von EUR 238,1 Mio. Bereinigt um die Einmalerläge in der Lebensversicherung konnte hingegen ein Wachstum der verrechneten Prämien von 17,6% erzielt werden, was unter anderem auf die Akquisition der Skandia Polen zurückzuführen ist.

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden verrechnete Prämien von EUR 123,4 Mio. verzeichnet und damit um 16,8% weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die VIG

bei den Preisen im Kfz-Bereich trotz gegenläufiger Markttendenzen weiterhin ein adäquates Niveau hält, was zu einer Reduktion des Geschäftsumfangs im Flotten- und Leasinggeschäft führte. In der Lebensversicherung wurde trotz des Rückgangs der Einmalerläge ein Prämienwachstum von 4,9% auf EUR 114,7 Mio. erzielt. Der Anstieg ist neben der Konsolidierung der Konzerngesellschaft Skandia Polen durch die positive Entwicklung der laufenden Prämien begründet.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,3% auf insgesamt EUR 16,6 Mio. Die Combined Ratio lag im 1. Quartal 2015 bei 98,1%.

Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres verrechnete Prämien von insgesamt EUR 100,3 Mio. und damit ein kräftiges Plus von 21,7%.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurde infolge einer erhöhten Neuproduktion in den Kfz-Sparten eine Steigerung der verrechneten Prämien von 21,8% auf EUR 83,7 Mio. verzeichnet. Mit einem Zuwachs von 21,1% erzielten die rumänischen VIG-Gesellschaften in der Lebensversicherung verrechnete Prämien von EUR 16,6 Mio., was auf die positive Entwicklung des Bankvertriebs von fondsgebundenen Produkten über die lokale Erste-Group-Tochter BCR zurückzuführen ist.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im 1. Quartal 2015 auf EUR 1,8 Mio., womit die in den Vorperioden gesetzten Bestandssanierungsmaßnahmen Wirkung zeigen. Auch die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode verbessert werden, liegt jedoch mit 104,8% weiterhin über der 100%-Marke.

Übrige Märkte

Die Übrigen Märkte umfassen die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In den Ländern der Übrigen Märkte erzielten die Konzerngesellschaften verrechnete Prämien von EUR 357,2 Mio. und damit ein deutliches Plus von 15,9%.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden mit einem Plus von 8,5% verrechnete Prämien von EUR 183,2 Mio. erwirtschaftet. In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien auf EUR 169,6 Mio. Für diesen deutlichen Anstieg um 29,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode sind von den CEE-Ländern vor allem die starken Zuwächse der laufenden Prämien sowie der Einmalerläge in Bulgarien verantwortlich. In der Krankenversicherung verringerten sich die verrechneten Prämien der georgischen Konzerngesellschaften infolge der Beendigung des staatlichen Krankenversicherungsprogramms im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 47,1% auf EUR 4,4 Mio.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,4% auf EUR 17,0 Mio. Die Combined Ratio lag im 1. Quartal 2015 bei 97,1%.

Zentrale Funktionen

Die im Bereich Zentrale Funktionen generierten verrechneten Prämien konnten im 1. Quartal 2015 um 3,3% auf EUR 371,0 Mio. gesteigert werden.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich auf EUR 0,9 Mio. Der Rückgang ist sowohl auf den Zinsaufwand für die im

März 2015 begebene nachrangige Anleihe sowie auf die Kosten für den teilweisen Rückkauf der Hybrid- und Ergänzungskapitalanleihe zurückzuführen.

MITARBEITER

Insgesamt waren im 1. Quartal 2015 22.873 Mitarbeiter bei der Vienna Insurance Group beschäftigt – um 487 weniger als im Gesamtjahr 2014, was überwiegend auf die Optimierung der Vertriebsstrukturen in Rumänien und den Übrigen Märkten zurückzuführen ist.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Nähere Ausführungen zu den Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernanhang auf Seite 20 zu finden.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Bilanzstellung.

AUSBlick

Der Vorstand der Vienna Insurance Group setzt weiterhin auf die gruppenweit fest verankerten Managementprinzipien und ist vom hohen Potenzial der CEE-Region überzeugt. Auch für 2015 ist es ein erklärtes Ziel der VIG, in Österreich und CEE stärker als der Markt zu wachsen. Da sich der Wachstums- und Aufholprozess in den CEE-Ländern eher heterogen entwickelt, nutzt der Konzern die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des jeweiligen Marktes: In Ländern, die sich in einer Wachstumsphase befinden, wird der Fokus auf die überdurchschnittliche Ausschöpfung der Potenziale gelegt. Marktruhephasen werden vor allem dazu genutzt, Abläufe und Strukturen zu optimieren, Kosten zu reduzieren und Portefeuilles zu bereinigen, um den Vertrieb für spätere Wachstumsphasen zu stärken. In Hinblick auf das aktuelle Niedrigzinsumfeld ist für das Jahr 2015 von einem Rückgang im ordentlichen Finanzergebnis auszugehen, der aus heutiger Sicht durch die angestrebte weitere Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses nicht überkompensiert werden kann. Höhere Kapitalerträge durch höhere Risiken in der Veranlagung anzustreben, kommt für den Konzern auch zukünftig nicht in Frage, da die Vienna Insurance Group weiterhin eine risikobewusste und vorsichtige Veranlagungsstrategie verfolgt.

AKTUELLES

Anleihen-Emission und -Rückkauf

Am 2. März 2015 hat die Gesellschaft eine Nachranganleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 400,0 Mio. mit einer Laufzeit von 31 Jahren begeben. Eine Kündigung durch die Gesellschaft ist erstmals am 2. März 2026 und zu jedem folgenden Kupontermin zu 100% möglich. In den ersten elf Jahren der Laufzeit wird die Nachranganleihe mit einem Zinssatz von 3,75% p. a. fix verzinst, danach ist die Verzinsung variabel. Die nachrangige Anleihe entspricht den Anforderungen an Tier 2 nach Solvency II. Die Anleihe notiert an der Luxemburger Börse. Im März 2015 wurden von der Gesellschaft EUR 51.983.000 Nominale der 1. Tranche der 2008 begebenen EUR 500 Mio. Hybridanleihe sowie EUR 35.822.500 Nominale der im Jänner 2005 begebenen Ergänzungskapitalanleihe 2005–2022 rückgekauft.

Auszeichnungen

Omniasig als „Beste Sachversicherung“ ausgezeichnet

Im dritten Jahr in Folge gewann die rumänische Konzerngesellschaft Omniasig den Preis als „Beste Sachversicherung des Jahres“. Der Preis ehrt jenes Versicherungsunternehmen, das sich durch nachhaltige Entwicklung im Nichtlebenssegment ausgezeichnet hat. Hauptkriterien dafür sind Servicequalität, finanzielle Stabilität und die rasche Reaktion auf Marktbedürfnisse.

Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Die Märkte reagierten in erwarteter Weise auf die veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen:

- Die unterschiedlichen Strategien der Notenbanken – die Europäische Zentralbank mit einer expansiven Politik, die US-Notenbank hingegen am Pfad zu einem restriktiveren Politikansatz,
- die Euroabwertung und
- der sinkende Ölpreis (mit markant positiven Folgen für die europäische Konjunktur, hingegen ambivalenten Wirkungen auf den Ölproduzenten und Ölkonsumenten USA)

haben die Aktienmärkte in Europa deutlich stimuliert, in den USA hingegen zu einer Seitwärtsbewegung geführt.

Der in USD berechnete US-Aktienindex Dow Jones Industrial (DJI), der das Jahr 2014 nahe dem historischen Höchstwert beendete, legte im Laufe des 1. Quartals 2015 leicht zu und erzielte am 2. März den höchsten Schlusskurs der Geschichte. In den letzten Tagen des 1. Quartals wurden die erzielten Gewinne aber wieder abgegeben, dies war insbesondere auf moderat verminderte Erträge der Unternehmen als Folge des starken US-Dollars zurückzuführen. Während der DJI schließlich um 0,3% unter dem Stand zum Jahresultimo das 1. Quartal 2015 beendete, verzeichnete der in USD berechnete, breitere S&P 500 Index sowie der Technologieindex NASDAQ in USD einen kleinen Zuwachs.

Beflügelt von den oben genannten Faktoren, insbesondere dem Wertpapierankaufprogramm der EZB, wies die europäische Indexbenchmark Eurostoxx 50 im 1. Quartal 2015 einen kontinuierlichen Kursanstieg aus. Nach einem Indexanstieg um 17,5% wurde das höchste Kursniveau seit Ausbruch der Krise im Jahr 2008 erreicht, allerdings sind die historischen Höchstwerte aus den Jahren 2000 bzw. 2007 noch ein Stück entfernt.

Ein schwacher Yen und die Aussicht auf eine Zinsanhebung in den USA haben im 1. Quartal 2015 auch den japanischen Leitindex Nikkei 225 in JPY beflügelt, trotz eher verhaltener Wirtschaftsdaten aus Japan: Die hervorragende Kursentwicklung seit Ende 2012 setzte sich fort und führte mit einem Anstieg von 10,1% zum höchsten Quartalsultimostand seit dem Jahr 2000.

Der in USD berechnete MSCI Emerging Markets Index stieg im 1. Quartal 2015 um bescheidene 1,9%. Besser performten viele Aktienmärkte in Zentral- und Osteuropa. Der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE erzielte im 1. Quartal 2015 ein Plus von 9,8%.

Wiener Börse

Der Leitindex ATX legte insbesondere zwischen Mitte Jänner und Anfang März 2015 deutlich zu und ging dann in eine Seitwärtsbewegung über. Insgesamt ist der ATX im 1. Quartal 2015 um beachtliche 16,2% angestiegen und beendete das Quartal mit über 2.500 Punkten. Der Wachstumsvorsprung gegenüber der gesamteuropäischen Aktienbenchmark Eurostoxx dürfte darauf zurückzuführen sein, dass zusätzlich zu den gesamteuropäisch günstigen Faktoren (EZB-Politik, Wechselkurs, Ölpreis) die Entspannung im Ukraine-Russland-Konflikt von den Marktteilnehmern in Wien besonders positiv wahrgenommen wird.

INVESTOR RELATIONS

Kernthema von Investor Relations ist unverändert der kontinuierliche Dialog mit den Kapitalmarktteilnehmern und die Bereitstellung aktuellster Informationen. Die Aktivitäten im 1. Quartal des Jahres 2015 starteten im Jänner mit der erstmaligen Teilnahme an der German Corporate Conference von Kepler Cheuvreux in Frankfurt, gefolgt vom jährlichen Austrian Day der Wiener Börse in London mit Investorenterminen, die seitens der Erste Group vereinbart wurden. Im Mittelpunkt der Investoren- und Analystengespräche standen wenig überraschend das Niedrigzinsumfeld und die zu erwartenden Auswirkungen auf das Finanzergebnis des Konzerns. Ebenso häufig waren Fragen zu Solvency II zu beantworten. Im Fokus dabei war der Stand der Vorbereitungen für das partielle interne Modell, welches die VIG – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Finanzmarktaufsicht – zur Anwendung bringen möchte.

Im Februar war das IR-Team in den Rückkauf bestehender Anleihen und der erfolgreichen Begebung der nachrangigen Anleihe von EUR 400 Mio. involviert. Schwerpunkte waren die Beantwortung sämtlicher Anfragen zum Rückkauf sowie die kommunikative Begleitung der Neuemission mittels Aussendungen, der Informationsfolder für Privatanleger und die entsprechenden Publikationen im Internet.

Nach Veröffentlichung der Jahresendergebnisse und des Embedded Values für die VIG wurde die Gelegenheit zum direkten Austausch mit Investoren bei der RCB-Konferenz in Zürs genutzt, wo unter anderem auch die Erwartungen für 2015 diskutiert wurden. Die bei Bankkonferenzen und Roadshows verwendeten Präsentationen sind auf der Webseite unter www.vig.com/events abrufbar.

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Zu Beginn des Jahres zeigte die VIG-Aktie eine verhaltene Entwicklung und bildete am 14. Jänner 2015 den Tiefstkurs des 1. Quartals mit EUR 36,465 gleichzeitig mit dem ATX aus. Danach stellte sich eine höchst erfreuliche Trendwende ein. Die Aktie legte kräftig zu und erreichte am 23. März 2015 den Quartalshöchstkurs von EUR 42,550. Kurz darauf durchbrach die Aktie den Trendkanal nach unten und schloss am 31. März 2015 mit einem Wert von EUR 41,200, was einem Plus von rd. 11% im Vergleich zum Jahresbeginn entspricht. Bis zum Redaktionsschluss verlor die Aktie weiter an Boden und beendete den 8. Mai 2015 mit einem Kurs von EUR 36,680. Die deutliche Kurskorrektur dürfte auf die adaptierten Marktmeinungen zum Versicherungssektor sowie auf Anpassungen der Gewinnerwartungen von Kapitalmarktanalysten zurückzuführen sein.

Kennzahlen zur Aktie im 1. Quartal 2015

Höchstkurs	EUR	42,550
Tiefstkurs	EUR	36,465
Ultimokurs	EUR	41,200
Marktkapitalisierung	EUR	5,3 Mrd.
Dividende 2014*	EUR	1,40
Durchschnittlicher Börsenumsatz/Tag**	EUR	4,2 Mio.

* Geplante Dividende

** Einfachzählung

VIG-Aktie im Überblick

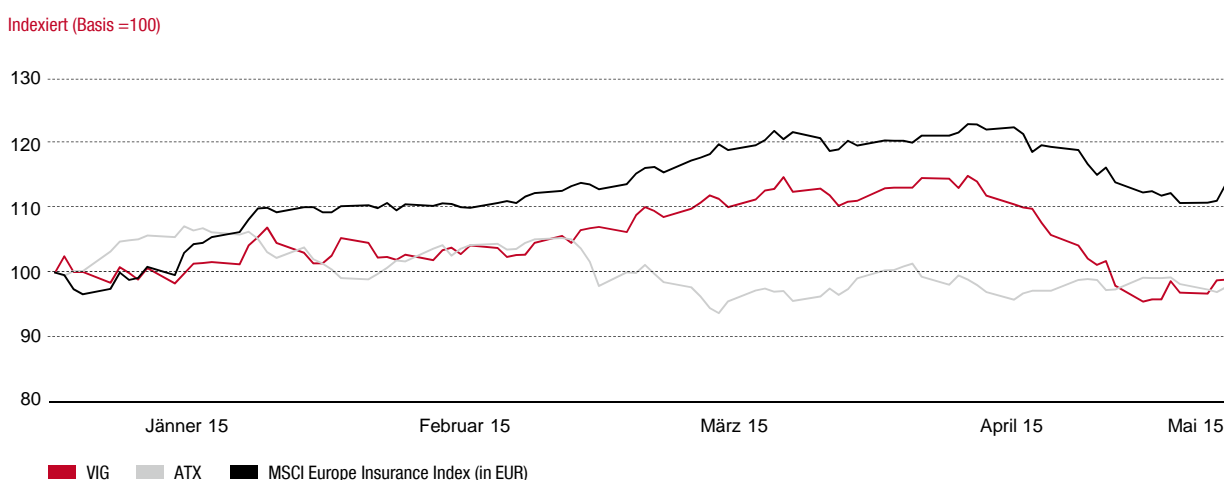
Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

Finanzkalender der VIG*

Hauptversammlung	29. Mai 2015
Ex-Dividenden-Tag	3. Juni 2015
Dividenden-Zahltag	8. Juni 2015
Ergebnis 1. Halbjahr 2015	25. August 2015
Ergebnis 1.–3. Quartal 2015	24. November 2015

* Vorläufige Planung

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI EUROPE INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2015 BIS 8. MAI 2015



Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2015

AKTIVA	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.643.870	1.643.721
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	67.258	70.478
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	652.522	655.647
Summe immaterielle Vermögenswerte	2.363.650	2.369.846
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	1.843.930	1.851.219
a) Eigegenutzte Immobilien	422.595	427.384
b) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.421.335	1.423.835
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	823.043	806.641
III. Finanzinstrumente	28.745.602	27.701.683
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	3.936.515	4.055.077
b) Sonstige Wertpapiere	24.809.087	23.646.606
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	3.052.175	3.045.935
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	21.273.528	20.134.501
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	483.384	466.170
Summe Kapitalanlagen	31.412.575	30.359.543
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.336.591	7.742.181
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.237.258	1.105.743
E. Forderungen	1.694.350	1.502.027
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	127.561	119.209
G. Aktive Steuerabgrenzung	144.006	113.244
H. Übrige Aktiva	342.258	331.307
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	974.972	781.987
Summe AKTIVA	46.633.221	44.425.087

* Inklusive Handelsbestand

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2015

PASSIVA	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	193.619	245.602
IV. Gewinnrücklagen	2.466.766	2.378.849
V. Übrige Rücklagen	401.218	244.063
Zwischensumme	5.303.493	5.110.404
VI. Nicht beherrschende Anteile	176.144	173.023
Summe Eigenkapital	5.479.637	5.283.427
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.283.601	919.678
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.495.104	1.143.490
II. Deckungsrückstellung	21.195.608	20.854.835
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.562.944	4.488.944
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	56.952	52.360
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.479.946	1.277.796
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	72.285	72.527
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	28.862.839	27.889.952
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.000.477	7.392.417
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	442.217	444.924
II. Sonstige Rückstellungen	239.269	263.897
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	681.486	708.821
F. Verbindlichkeiten	1.698.535	1.679.355
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	92.369	84.081
H. Passive Steuerabgrenzung	361.559	286.789
I. Übrige Passiva	172.718	180.567
Summe PASSIVA	46.633.221	44.425.087

KONZERNEIGENKAPITAL

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS IN DEN GESCHÄFTSJAHREN 2015 UND 2014

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rücklagen	Kapital- rücklage aus Zuzahlungen auf Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Übrige Rück- lagen	Zwischen- summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2014 angepasst	132.887	2.109.003	245.602	2.184.297	123.939	4.795.728	170.824	4.966.552
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	8.309	0	8.309	-6.397	1.912
Gesamtergebnis	0	0	0	120.650	65.673	186.323	3.843	190.166
Dividendenaufwand	0	0	0	0	0	0	-2.380	-2.380
Stand am 31. März 2014 angepasst	132.887	2.109.003	245.602	2.313.256	189.612	4.990.360	165.890	5.156.250
Stand am 1. Jänner 2015	132.887	2.109.003	245.602	2.378.849	244.063	5.110.404	173.023	5.283.427
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-8.964	0	-8.964	-52	-9.016
Gesamtergebnis	0	0	0	98.832	157.155	255.987	4.272	260.259
Rückkauf Hybridkapital	0	0	-51.983	0	0	-51.983	0	-51.983
Dividendenaufwand	0	0	0	-1.951	0	-1.951	-1.099	-3.050
Stand am 31. März 2015	132.887	2.109.003	193.619	2.466.766	401.218	5.303.493	176.144	5.479.637

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

Der Anteil des Anteilseigners an der unmittelbar im Eigenkapital der at equity bewerteten Unternehmen ausgewiesenen Veränderung beträgt TEUR 37.193 (TEUR 24.548).

Zusammensetzung Übrige Rücklagen	31.3.2015	31.12.2014
in TEUR		
Unrealisierte Gewinne und Verluste	659.242	529.630
Cashflow-Hedge-Rücklage	-4.713	-5.346
IAS-19-Rücklage	-106.666	-106.538
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-7.070	-8.186
Währungsrücklage	-139.575	-165.497
Summe	401.218	244.063

Unrealisierte Gewinne und Verluste des Sonstigen Ergebnisses	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
Anleihen	3.070.036	2.519.214
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	193.000	112.674
Investmentfonds	-5.825	25.877
	3.257.211	2.657.765
+/- Währungsänderungen AFS-Wertpapiere	7.363	10.986
+/- Ansprüche Versicherungsnehmer		
<i>davon latente Deckungsrückstellung</i>	<i>-1.192.631</i>	<i>-998.236</i>
<i>davon Rückstellung für latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>-1.199.001</i>	<i>-971.786</i>
+/- Latente Steuern	-203.117	-161.104
+/- Nicht beherrschende Anteile	-10.583	-7.995
Summe	659.242	529.630

Cashflow-Hedge-Rücklage	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
Cashflow-Hedge	-6.284	-7.128
+/- Latente Steuern	1.571	1.782
Summe	-4.713	-5.346

Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Sozialrückstellungen	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
Pensionsrückstellung und Abfertigungsrückstellung	-209.127	-208.957
+/- Latente Gewinnbeteiligung	65.481	65.481
+/- Latente Steuer	35.879	35.844
+/- Nicht beherrschende Anteile	1.101	1.094
Summe	-106.666	-106.538

Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-8.033	-9.092
+/- Nicht beherrschende Anteile	963	906
Summe	-7.070	-8.186

Währungsrücklage	31.3.2015	31.12.2014
<i>in TEUR</i>		
Währungsrücklage	-141.531	-167.395
+/- Nicht beherrschende Anteile	1.925	1.898
Summe	-139.606	-165.497

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2015 bis 31. März 2015 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.755.916	2.731.150
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-335.636	-319.709
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	2.420.280	2.411.441
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-336.657	-319.868
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	126.996	120.978
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	2.210.619	2.212.551
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	346.295	362.690
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-88.981	-102.094
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	257.314	260.596
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	16.048	15.174
Sonstige Erträge	28.270	27.553
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-1.824.172	-1.881.131
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	94.352	47.334
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.729.820	-1.833.797
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-460.638	-435.047
Verwaltungsaufwand	-86.084	-75.278
Rückversicherungsprovisionen	37.357	40.580
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-509.365	-469.745
Sonstige Aufwendungen	-142.138	-57.969
Gewinn vor Steuern	130.928	154.363
Steueraufwand	-30.488	-32.238
Periodenüberschuss	100.440	122.125
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>98.832</i>	<i>120.650</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>1.608</i>	<i>1.475</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	2,94	3,62
Periodenüberschuss (Übertrag)	100.440	122.125

KONZERNGESAMTERGEBNIS

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2015 bis 31. März 2015 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
in TEUR		
Periodenüberschuss (Übertrag)	100.440	122.125
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- IAS-19-Rücklage	-170	2.227
<i>davon latente Steuern</i>	35	-5
Zwischensumme	-135	2.222
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	25.949	-18.284
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	595.823	392.159
+/- Cashflow-Hedge-Rücklage	843	0
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	1.173	-3.018
<i>davon latente Deckungsrückstellung</i>	-194.395	0
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	-227.215	-276.756
<i>davon latente Steuern</i>	-42.224	-28.282
Zwischensumme	159.954	65.819
Gesamtsumme OCI	159.819	68.041
Gesamtergebnis	260.259	190.166
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	255.987	186.323
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	4.272	3.843

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2015 bis 31. März 2015 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
in TEUR		
Periodenüberschuss	100.440	122.125
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	616.837	555.618
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-254.057	-232.883
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	124.339	46.496
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-42.783	54.657
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	-30.741	118.467
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-40.748	-31.237
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	17.191	5.601
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	-2.639	-5.486
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerverbindlichkeiten	1.788	5.342
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-43.496	-18.404
Veränderung immaterieller Vermögenswerte	6.977	-11.665
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses ¹⁾	-166.279	217.815
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	286.829	826.446
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	0	5
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	1.347.699	1.269.033
Auszahlungen aus dem Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-1.783.190	-1.587.421
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	37.499	74.398
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	-19.468	-81.595
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	242	2.397
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-3.125	-25.189
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-97.293	-22.873
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	114.336	-377.258
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-403.300	-748.503
Kapitalerhöhung inkl. Zuzahlungen auf Hybridkapital	-51.872	0
Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	364.178	0
Abnahme nachrangiger Verbindlichkeiten	-400	-280
Dividendenzahlungen	-3.050	-2.380
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	308.856	-2.660
Veränderung der Finanzmittel	192.385	75.283
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode²⁾	781.987	705.025
Veränderung der Finanzmittel	192.385	75.283
Konsolidierungskreisänderung	0	-22.671
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	600	3.433
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	974.972	761.070
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen	208.368	221.211
Erhaltene Dividenden	26.934	25.702
Bezahlte Zinsen ³⁾	17.637	17.944
Bezahlte Ertragssteuer	21.283	22.777

¹⁾ Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus den Währungsänderungen. ²⁾ Der Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode entspricht der Position I der Aktiva „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. ³⁾ Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.338.913	1.342.867	1.024.491	1.026.942	246	37	2.363.650	2.369.846
B. Kapitalanlagen	6.443.653	6.187.969	23.705.089	22.946.602	1.263.833	1.224.972	31.412.575	30.359.543
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	8.336.591	7.742.181	0	0	8.336.591	7.742.181
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.152.658	1.021.919	82.352	81.601	2.248	2.223	1.237.258	1.105.743
E. Forderungen	1.180.095	961.534	492.000	513.658	22.255	26.835	1.694.350	1.502.027
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	87.346	81.459	40.191	37.727	24	23	127.561	119.209
H. Übrige Aktiva	152.661	147.093	189.323	183.951	274	263	342.258	331.307
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	601.473	445.886	325.752	299.149	47.747	36.952	974.972	781.987
Zwischensumme	10.956.799	10.188.727	34.195.789	32.831.811	1.336.627	1.291.305	46.489.215	44.311.843
Aktive Steuerabgrenzung							144.006	113.244
Summe AKTIVA							46.633.221	44.425.087

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.164.872	800.614	118.229	118.564	500	500	1.283.601	919.678
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	5.596.523	5.224.533	22.086.673	21.508.289	1.179.643	1.157.130	28.862.839	27.889.952
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	8.000.477	7.392.417	0	0	8.000.477	7.392.417
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	404.475	429.294	236.106	238.075	40.905	41.452	681.486	708.821
F. Verbindlichkeiten	1.144.845	1.110.318	542.246	556.432	11.444	12.605	1.698.535	1.679.355
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	52.124	48.944	38.405	33.398	1.840	1.739	92.369	84.081
I. Übrige Passiva	49.193	52.820	122.638	126.977	887	770	172.718	180.567
Zwischensumme	8.412.032	7.666.523	31.144.774	29.974.152	1.235.219	1.214.196	40.792.025	38.854.871
Passive Steuerabgrenzung							361.559	286.789
Eigenkapital							5.479.637	5.283.427
Summe PASSIVA							46.633.221	44.425.087

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

KAPITALANLAGEN NACH REGIONEN

AKTIVA	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014
in TEUR								
B. Kapitalanlagen	21.932.670	21.101.536	3.189.690	3.169.122	1.256.906	1.227.001	1.087.317	1.061.933
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.666.229	5.343.191	310.020	290.964	194.576	186.038	689.971	608.139
Summe Kapitalanlagen	27.598.899	26.444.727	3.499.710	3.460.086	1.451.482	1.413.039	1.777.288	1.670.072

AKTIVA	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014
in TEUR								
B. Kapitalanlagen	374.137	366.152	1.762.309	1.693.711	1.809.546	1.740.088	31.412.575	30.359.543
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	189.979	184.295	1.285.816	1.129.554	0	0	8.336.591	7.742.181
Summe Kapitalanlagen	564.116	550.447	3.048.125	2.823.265	1.809.546	1.740.088	39.749.166	38.101.724

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTSBEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14 angepasst	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14 angepasst	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14 angepasst
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.495.678	1.474.435	1.158.527	1.154.138	101.711	102.577	2.755.916	2.731.150
Abgegrenzte Prämien	977.595	979.136	1.135.401	1.132.441	97.623	100.974	2.210.619	2.212.551
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen	41.028	50.297	206.954	203.169	9.332	7.130	257.314	260.596
Erträge aus der Kapitalveranlagung	88.884	102.462	245.205	249.345	12.206	10.883	346.295	362.690
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-47.856	-52.165	-38.251	-46.176	-2.874	-3.753	-88.981	-102.094
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	14.054	13.302	1.994	1.872	0	0	16.048	15.174
Sonstige Erträge	14.935	17.089	12.989	10.458	346	6	28.270	27.553
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-621.021	-639.315	-1.026.913	-1.111.337	-81.886	-83.145	-1.729.820	-1.833.797
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-307.776	-291.765	-188.894	-165.469	-12.695	-12.511	-509.365	-469.745
Sonstige Aufwendungen	-40.233	-34.782	-101.653	-22.731	-252	-456	-142.138	-57.969
Gewinn vor Steuern	78.582	93.962	39.878	48.403	12.468	11.998	130.928	154.363
Steueraufwand	-17.686	-18.630	-10.757	-11.938	-2.045	-1.670	-30.488	-32.238
Periodenüberschuss	60.896	75.332	29.121	36.465	10.423	10.328	100.440	122.125

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.340.990	1.375.418	457.765	466.388	214.743	213.176	238.136	257.730
Abgegrenzte Prämien	902.143	938.142	349.831	361.650	166.594	162.728	205.600	203.694
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	182.109	192.553	30.351	30.131	11.119	11.159	14.590	13.339
Erträge aus der Kapitalveranlagung	227.971	252.999	42.186	38.738	11.486	15.400	19.748	16.722
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-45.862	-60.446	-11.835	-8.607	-367	-4.241	-5.158	-3.383
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	3.909	2.697	712	2.294	0	0	0	0
Sonstige Erträge	4.090	4.175	6.849	9.886	3.313	1.205	4.366	1.453
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-875.021	-903.014	-250.162	-266.237	-133.666	-131.370	-140.573	-140.009
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-171.702	-168.677	-83.629	-75.959	-30.500	-27.985	-64.569	-59.874
Sonstige Aufwendungen	-5.918	-8.152	-8.168	-10.773	-7.170	-6.288	-2.790	-2.670
Gewinn vor Steuern	39.610	57.724	45.784	50.992	9.690	9.449	16.624	15.933
Steueraufwand	-8.115	-16.343	-10.708	-8.850	-3.755	-2.684	-3.324	-3.912
Periodenüberschuss	31.495	41.381	35.076	42.142	5.935	6.765	13.300	12.021

REGIONEN	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.15	1.1.-31.3.14
in TEUR										
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	100.340	82.437	357.180	308.164	371.045	359.214	-324.283	-331.377	2.755.916	2.731.150
Abgegrenzte Prämien	61.670	46.428	254.650	219.377	269.601	282.248	530	-1.716	2.210.619	2.212.551
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	4.575	2.197	23.037	24.575	-8.744	-13.351	277	-7	257.314	260.596
Erträge aus der Kapitalveranlagung	6.325	4.536	29.748	28.492	24.709	22.680	-15.878	-16.877	346.295	362.690
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-1.750	-2.339	-6.711	-3.917	-33.453	-36.031	16.155	16.870	-88.981	-102.094
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	11.427	10.183	0	0	16.048	15.174
Sonstige Erträge	2.256	4.640	7.098	4.580	314	2.049	-16	-435	28.270	27.553
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-38.738	-28.171	-120.358	-163.845	-172.920	-200.995	1.618	-156	-1.729.820	-1.833.797
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-22.508	-18.436	-48.337	-48.343	-87.035	-72.448	-1.085	1.977	-509.365	-469.745
Sonstige Aufwendungen	-5.421	-6.179	-99.090	-19.583	-11.708	-5.003	-1.873	679	-142.138	-57.969
Gewinn vor Steuern	1.834	479	17.000	16.761	935	2.683	-549	342	130.928	154.363
Steueraufwand	361	132	-2.953	-2.908	-1.994	2.327	0	0	-30.488	-32.238
Periodenüberschuss	2.195	611	14.047	13.853	-1.059	5.010	-549	342	100.440	122.125

Konzernanhang

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2015 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wie im letzten Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres angewandt. Ebenso wurden die für die Erstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Ermessensbeurteilungen und Festlegung von Annahmen in gleicher Weise ausgeübt. Davon ausgenommen sind die neu anzuwendenden Standards beziehungsweise Änderungen der Standards.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im

Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen u. Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktkonforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Rückwirkende Anpassungen

Zum 1. Jänner 2014 hat die VIG die IFRS 10, 11 und 12 sowie die Änderungen von IAS 27 und IAS 28 übernommen. Aufgrund dieser rückwirkenden Anpassungen, insbesondere infolge der Einbeziehung der Doverie in den Konsolidierungskreis (Details siehe VIG Konzernbericht 2014 Seite 28 sowie Seite 72), wurden im vorliegenden Zwischenbericht Änderungen bei den Vergleichswerten aus dem Jahr 2014 vorgenommen.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. März 2015 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VERRECHNETE PRÄMIEN

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamt- rechnung 1.1.-31.3.2015	Anteil Rückversicherer 1.1.-31.3.2015	Eigenbehalt 1.1.-31.3.2015	Gesamt- rechnung 1.1.-31.3.2014
<i>in TEUR</i>				
Direktes Geschäft				
Unfallversicherung	95.123	-3.243	91.880	95.957
Krankenversicherung	11.618	-4.504	7.114	7.926
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	239.796	-12.283	227.513	238.504
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	302	-98	204	610
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	2.736	-1.761	975	2.423
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	2.313	-853	1.460	3.124
Transportgüterversicherung	17.095	-7.872	9.223	14.913
Feuer- und Elementarschädenversicherung	348.037	-136.225	211.812	330.785
Sonstige Sachschädenversicherungen	152.991	-40.155	112.836	151.108
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	318.633	-2.670	315.963	322.714
Frachtführerhaftpflichtversicherung	3.577	-1.425	2.152	2.215
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	2.025	-702	1.323	1.813
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	670	-253	417	563
Allgemeine Haftpflichtversicherung	160.004	-33.348	126.656	172.014
Kreditversicherung	5.300	0	5.300	311
Kautionsversicherung	7.264	-1.588	5.676	6.205
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	53.273	-18.737	34.536	61.943
Rechtsschutzversicherung	15.753	-99	15.654	15.180
Beistandsleistung-Reiseversicherung	14.466	-1.041	13.425	12.100
Zwischensumme	1.450.976	-266.857	1.184.119	1.440.408
Indirektes Geschäft				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.534	-1.161	1.373	2.386
Sonstige Versicherungen	36.541	-56.627	-20.086	31.641
Krankenversicherung	5.627	0	5.627	0
Zwischensumme	44.702	-57.788	-13.086	34.027
Summe Verrechnete Prämien in Schaden/Unfall	1.495.678	-324.645	1.171.033	1.474.435

Direktes Geschäft Lebensversicherung	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien	650.684	605.286
Einmalprämien	504.409	544.056
Summe Verrechnete Prämien direkt in Leben	1.155.093	1.149.342
davon aus:		
<i>Verträgen mit Gewinnbeteiligung</i>	<i>497.498</i>	<i>487.331</i>
<i>Verträgen ohne Gewinnbeteiligung</i>	<i>132.709</i>	<i>228.476</i>
<i>Verträgen fondsgebundene Versicherung</i>	<i>515.380</i>	<i>418.563</i>
<i>Verträgen indexgebundene Versicherung</i>	<i>9.506</i>	<i>14.972</i>

FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
in TEUR								
Laufende Erträge	58.564	71.385	203.784	209.879	11.181	10.432	273.529	291.696
Erträge aus Zuschreibungen	3.755	18.100	4.641	4.771	95	263	8.491	23.134
<i>davon Rückführung Impairment</i>	<i>28</i>	<i>11.882</i>	<i>0</i>	<i>74</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>28</i>	<i>11.956</i>
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	26.565	12.977	36.780	34.696	930	187	64.275	47.860
Summe	88.884	102.462	245.205	249.346	12.206	10.882	346.295	362.690

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014 angepasst
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	8.526	11.833	9.147	11.056	1.616	2.217	19.289	25.106
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	<i>1.343</i>	<i>1.785</i>	<i>1.368</i>	<i>555</i>	<i>960</i>	<i>1.616</i>	<i>3.671</i>	<i>3.956</i>
Währungsänderungen	-15.085	153	-8.131	-2.717	-993	-2	-24.209	-2.566
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	10.497	5.501	12.968	9.441	63	45	23.528	14.987
Zinsaufwendungen	14.134	14.235	3.631	4.699	92	219	17.857	19.153
Übrige Aufwendungen	29.784	20.443	20.636	23.696	2.096	1.275	52.516	45.414
Summe	47.856	52.165	38.251	46.175	2.874	3.754	88.981	102.094

ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-31.3.2015		1.1.-31.3.2014 angepasst	
Periodenüberschuss	TEUR	100.440	TEUR	122.125
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	98.832	TEUR	120.650
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	4.593	TEUR	4.932
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie	EUR	2,94	EUR	3,62

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014
in TEUR						
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	694.565	670.622	-116.429	-105.440	578.136	565.182
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8.294	5.554	28.015	63.621	36.309	69.175
Zwischensumme	702.859	676.176	-88.414	-41.819	614.445	634.357
Veränderung der Deckungsrückstellung	-3	-5	0	-1	-3	-6
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	895	-3.362	-674	781	221	-2.581
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	6.622	7.891	-264	-346	6.358	7.545
Gesamtbetrag der Leistungen	710.373	680.700	-89.352	-41.385	621.021	639.315
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	876.978	844.435	-5.865	-6.357	871.113	838.078
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	34.032	6.791	562	971	34.594	7.762
Zwischensumme	911.010	851.226	-5.303	-5.386	905.707	845.840
Veränderung der Deckungsrückstellung	109.894	251.313	460	-81	110.354	251.232
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-152	43	-17	11	-169	54
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	11.021	14.211	0	0	11.021	14.211
Gesamtbetrag der Leistungen	1.031.773	1.116.793	-4.860	-5.456	1.026.913	1.111.337
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	62.909	63.785	-110	-453	62.799	63.332
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-666	2.528	0	-2	-666	2.526
Zwischensumme	62.243	66.313	-110	-455	62.133	65.858
Veränderung der Deckungsrückstellung	16.770	14.365	-30	-38	16.740	14.327
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	3.013	2.960	0	0	3.013	2.960
Gesamtbetrag der Leistungen	82.026	83.638	-140	-493	81.886	83.145
Summe	1.824.172	1.881.131	-94.352	-47.334	1.729.820	1.833.797

AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2015
in TEUR				
Abschlussaufwand	296.561	154.984	9.093	460.638
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	21.542	15.124	2.546	39.212
Anteilige Sachaufwendungen	23.952	21.829	1.091	46.872
Zwischensumme	45.494	36.953	3.637	86.084
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-34.279	-3.043	-35	-37.357
Summe	307.776	188.894	12.695	509.365

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2014
in TEUR				
Abschlussaufwand	289.273	137.668	8.106	435.047
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	25.839	12.669	2.035	40.543
Anteilige Sachaufwendungen	15.953	17.191	1.591	34.735
Zwischensumme	41.792	29.860	3.626	75.278
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-39.300	-2.059	779	-40.580
Summe	291.765	165.469	12.511	469.745

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	31.3.2015	31.12.2014
Österreich	5.119	5.202
Außendienst	2.765	2.817
Innendienst	2.354	2.385
Tschechische Republik	4.771	4.802
Außendienst	2.975	2.985
Innendienst	1.796	1.817
Slowakei	1.574	1.579
Außendienst	792	800
Innendienst	782	779
Polen	1.781	1.825
Außendienst	868	911
Innendienst	913	914
Rumänien	2.192	2.351
Außendienst	1.273	1.355
Innendienst	919	996
Übrige Märkte	6.992	7.168
Außendienst	4.078	4.266
Innendienst	2.914	2.902
Zentrale Funktionen	444	433
Innendienst	444	433
Summe	22.873	23.360

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Ge-

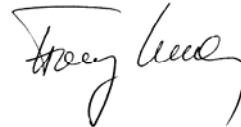
schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

Wien, 8. Mai 2015

Der Vorstand:



Dr. Peter Hagen
Generaldirektor,
Vorstandsvorsitzender



Komm.-Rat Franz Fuchs
Vorstandsmitglied



Mag. Peter Höfinger
Vorstandsmitglied



Dr. Martin Simhandl
CFO, Vorstandsmitglied

Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

Dr. Peter Hagen: Leitung des Konzerns, Strategische Planung, Europäische Angelegenheiten, Public Relations, Sponsoring, People Management, Ertragssteuerung Kfz-Versicherung, IT/SAP Smile Solutions, Internationale Prozesse und Methoden, Business Development; Länderverantwortung: Österreich (inkl. Koordination s Versicherungsgruppe), Rumänien (Asirom, BCR Leben), Tschechische Republik

Franz Fuchs: Ertragssteuerung Personenversicherung, Asset Risk Management; Länderverantwortungen: Baltikum, Moldawien, Polen, Rumänien (Omniasig), Ukraine

Mag. Peter Höfinger: länderübergreifendes Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Business Development; Länderverantwortungen: Albanien (inkl. Kosovo), Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowakei, Ungarn, Weißrussland

Dr. Martin Simhandl: Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Projekt Internes Kapitalmodell (Projekt Solvency II), Recht, Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortung: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 8. Mai 2015

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als PDF-Datei von unserer Internetseite www.vig.com/de/downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Fotos: Ian Ehm
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

HINWEISE

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. (FH) Nina Higatzberger
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

17PG008/1-15